

# Vom hysterischen zum historischen Erlebnis

Ein  
Rückblick  
in  
das  
letzte  
Jahrzehnt  
von  
\* \* \*



Das Hysterische wird historisch: Seelengymnastik soll die Menschheit in weißen Kleidern auf einer grünen Wiese rhythmische Bewegungen ausführen, wurde noch vor zehn Jahren als ein Mittel gepriesen, die Seele des Menschen wesentlich zu verändern.

Wir sind in den letzten zehn Jahren etwas stark mitgenommen worden, was innere und äußere Erlebnisse anbetrifft. Wir hatten keine Zeit zu prüfen, zu sichten und auszuordnen. Wir mußten erleben in einer Fülle wie selten eine Generation. Dinge der Gegenwart werden immer überschätzt oder unterschätzt werden. Aber die künstlerische Betrachtung der eigenen Vergangenheit wirft einen Schimmer von der Unwichtigkeit oder selbst Komik des eben Vergangenen auch auf alles Gegenwärtige.



Deutscher Illustrationsverein

Primitive Kunst als Heilmittel:

Hunderte und aber Hunderte Bücher, Abhandlungen und Kunstdrucke sind erschienen, die das Primitive als Allheilmittel zur Verjüngung der Kunst gepriesen haben. Übriggeblieben ist ein Kenntnis von der Erlebenswelt der Primitiven, aber unser Empfinden wurde dadurch nicht erlöst.

erlösen.  
Jahren als ein Mittel gepriesen,

Ein Wanderer geht auf ein Gebirge zu. Während er ausschreitet, kommt ihm der Berg entgegen, dessen Höhe er unwillkürlich bewundert. Sicher ist dieser Gipfel nicht mehr zu überbieten, denkt er im Wandern. Er läßt den Berg hinter sich und stößt auf einen andern, der den